AiT

3.2023

WOHNEN · LIVING

PROCTOR AND SHAW
JURI TROY · MIA STUDIO
GEORG BECHTER · DIIIP
TENKA ARKITEKTURA
AMUNT MARTENSON
LUC MERX · NAEMAS
GON · STUDIO KOMO



ZIERHOF IN PFLERSCH

Entwurf · Design Naemas Architekturkonzepte, IT-Bozen

Mit der zweiteiligen Wohnbebauung in einem kleinen Weiler im Pflerschtal heilt Architekturbüro Naemas seelische Verletzungen. Unweit des jetzigen Standortes brannte 2018 der Vorgängerbau, ein intakter Erbhof, komplett ab. Nur vier Jahre später ist ein neues Zuhause entstanden, das verspricht, das Schicksal nicht zu verdrängen. Der Brand eines Wohnhauses verursacht nicht nur materiell Löcher, er löscht auch räumliche Lebensspuren aus. Denn dort, in den Räumen unseres Heranwachsens, liegen die intensivsten Erinnerungen.

With the two-part residential development in the small hamlet of Ast in the Pflersch Valley, the architectural office Naemas heals emotional wounds. Not far from the current location, the previous building, an intact ancestral farm, burned down completely in 2018. Just four years later, a new home has emerged that promises not to repress fate. A fire destroying a residential building not only causes physical losses, it also erases spatial traces of life. For the rooms we grew up in hold the most intense memories.

von · by Daniela Keck, Stuttgart

Der Prozess der Suche nach dem richtigen Standort war mehr als ein Abklopfen der üblichen Randbedingungen, wie Ausrichtung, Orientierung, Besonnung, Topographie und rechtlichem Rahmen. Es war eine tiefgehende und sehr persönliche Auseinandersetzung, vor allem auch der Bauherrschaft, mit der Bedeutung dieses – ihres – Ortes. Das Pflerschtal hat eine geschichtsträchtige Vergangenheit. Pflersch ist eine Streusiedlung, die sich das Tal entlang – über 23 Weiler und Höfe hinweg - verteilt und nur circa 650 Einwohner beheimatet. Touristisch ist das Tal noch recht jungfräulich erschlossen, und die alten, bäuerlichen Lebens- und Wohnstrukturen lassen sich noch gut ablesen. Bis 1920 zu Österreich gehörend, liegt die ost-westlich verlaufende Siedlung heute in Italien und wird nördlich durch die österreichische Gebirgskette der Stubaier Alpen begrenzt. Die neue Wohnbebauung liegt nun nur 50 Meter vom alten Standort des Hofes entfernt, in dem kaum ein halbes Dutzend Häuser zählenden Weiler Ast auf etwa 1177 Metern, an einem südlichen Hang im Talbereich des „Außerpflersch". Mit der Wahl genau dieses Standortes ließ sich die Bauherrschaft auf ihre persönliche „Wohngeschichte" ein. So konnte eine neue Heimat in der alten entstehen. →



Farben, Texturen und Oberflächen führen der Architektur einen frischen und unabhängigen Duktus ein. · Colours, textures and surfaces add a fresh and independent character to the architecture.

Zeitgenössische und traditionelle Materialien gehen eine harmonische Verbindung ein und existieren gleichberechtigt. · Contemporary and traditional materials enter into a harmonious relationship and exist on an equal footing.

Historische Ornamentation adorns neue Elemente, die sich am alten Hof orientieren. · Historical ornamentation adorns new elements that are inspired by the old farmhouse.

Der Einsatz von Eichenholz in der Küche und dem Essbereich ist angelehnt an den historischen Kontext der Bauernstube. · The use of wood in the kitchen and dining area is based on the historical context of the farmhouse.



Ornamentales Zitat des alten Hofes in Form einer geschwungene Bettleiste · Ornamental quotation of the old farm in the form of a curved bed rail



Ornament-Fortsetzung in der Fassade · Ornamentation in the facade



Entwurf · Design Naemas Architekturkonzepte, IT-Bozen
Bauherr · Client Privat
Standort · Location IT-Bozen
Nutzfläche · Floor space 627 m²
Fotos · Photos Gustav Willeit, IT-Corvara
Mehr Infos auf Seite · More info on page 126



ZIERHOF IN PFLERSCH

…gegnie, aber unterirdisch verbundene Baukörper erinnern an …ofstruktur des sogenannten Paarhofes. Traditionell befinden …die Stallungen, im anderen der Wohnbereich. Hier wurde dem …er nach zwei getrennten, aber dennoch verbundenen Wohnein…gen. Das neue Ensemble findet sowohl durch funktional topo…gen, wie dem Lawinenschutz, als auch durch atmosphärisch …nen seinen Ort. Im Schutz einer Baumreihe liegt das Gebäude an …r zum bekannten mächtigen 3097 Meter hohen Tribulaun führt …s ganz Nahes, zu dem das Haus Bezug nimmt. Ein alter, direkt an…nen und die Blickbeziehung zur Kapelle des Weilers stellen bei…he heilende Verbindung zum Ort und den Geschehnissen her. Wie …ziehen sich die Chalets horizontal auseinander, gehören aber …ch ihre baukörperliche Ausformung zusammen und sind doch in …e Persönlichkeit sehr verschieden. Von außen präsentieren sich …wegs das dunkel lasierte Lärchenholz ist sinnfällig ausgesucht und …Ornamentik und Haptik an den alten Hof. In seiner unterschiedli…n Höhe und Ausrichtung kündet das Baukörper-Paar aber schon …en inneren Haltungen an. Wie auch in einer geglückten Beziehung …Gegensätze fruchtbar ergänzen – das weiter oben gelegene Chalet …sche Gangart und erfindet sich neu, das weiter unten gelegene …ich für die mit der Tradition verbundene Variante. Zeitgenössisch …Fall, sich von dem ortstypischen Materialkanon des alpinen Bau…e. Eine besondere Farbwahl, Terrazzoboden und eingefärbter Beton …ches, frisches und ortsunabhängiges Flair in die Räumlichkeiten, …ne und dennoch tiefgründige Wohngeschichte über den nicht ver…men Erbhof legt. Das untere Chalet nimmt den Faden der Tradition …t sich dagegen mit dem erinnerten Bild der alten Stube. In beiden …n Möbeln, sogar einem alten Türblatt, die eine Brücke in vergan…Wohnwelten schlagen. Bei aller deutlich persönlichen und gemein…sam ersetzung der Bauherrschaft und der Architekten mit dieser …geschichte muss man vor allem auch der Außenwirkung Respekt zol…n und Gespür wurde die bauliche Struktur behutsam in die beste…s in weiten Teilen noch unberührten Tales eingefügt. Denn trotz her…ektur in Südtirol und auch einer politisch öffentlich geführten Ge…ung ist bereits die Hälfte der bebaubaren Fläche verbraucht. Zersiede…erung drohen den Charakter der traditionell bäuerlichen geprägten …mählich zu verändern. Wie ein Damoklesschwert schweben die …Winterspiele über diesem schönen Landstreifen. Nicht umsonst hat …unbeirrte Begierung Südtirols einen Bettenstopp beschlossen. Das ist rich…ch der Reisende zumeist in Südtirol? Überwältigende Landschaften …und manchmal auch beeindruckende Architektur.

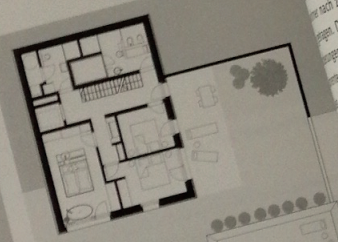
The process of seeking the right location was more than just assessing the usual boundary conditions, such as orientation, sunlight, topography and legal framework. It was a profound and very personal examination, especially by the client, of the meaning of this – their – site. The Pflersch Valley has a rich historical past. Pflersch is a scattered settlement with 23 hamlets and farms spread along the valley and home to about 650 habitants. The valley is still quite virgin to tourism and the old rural forms of living are still easily recognisable. The new home is situated only 50 metres from the original location. The choice of precisely this location and the clients' willingness to accept their personal "residential history" made it possible to create a new home in the old one. Two buildings, set apart but connected underground, are reminiscent of the courtyard structure of the so-called Paarhof typical of South Tyrol. Traditionally, one building houses the stables, the other the living quarters. The new ensemble finds its place both through functional topographical requirements, such as avalanche protection, and through atmospheric spatial references. Protected by a row of trees, the building is located on a hiking trail that leads to the 3097-metre-high Tribulaun, and at the same time it relates to some apple trees and the view of the hamlet's close. An old, directly adjacent apple tree and the view of the hamlet's example, create a new healing connection to the place and the events. twins, the chalets are pushed apart horizontally, but they undoubtedly her externally due to their structural form and are yet very different personality. On the outside, the dark glazed larch wood with its surface feel is reminiscent of the old farmyard. Yet in their differing terms of height and orientation, the buildings already indicate a successful relationship, the opposites can fruitfully riors. As in a successful relationship, the opposites can fruitfully other here – the chalet further up has a contemporary approach, while the chalet further down opts for the traditional variant. case means breaking free from the typical alpine materials, colours, terrazzo flooring and dyed concrete add an unpendent flair to the rooms, which spreads out a light, history over the not-forgotten burnt-down farm. The forming a contrast with the remembered image of the furniture builds a bridge to past rural living and intuition, the buildings were carefully integrated the largely untouched valley. Despite outstanding publicly conducted political design discussions, been used up. Urban sprawl and suburban traditional rural cultural landscape. The beautiful strip of land like a sword of Tyrol's government has decided to put a good, because what do travellers pes and peace of mind – and some

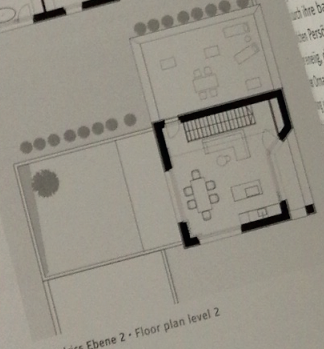


Grundriss Untergeschoss · Basement floor plan

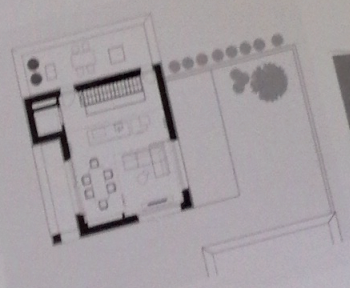


Grundriss Ebene 1 · Floor plan level 1

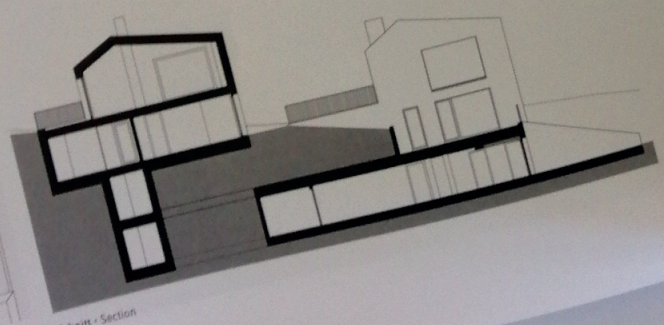




Grundriss Ebene 2 · Floor plan level 2



Grundriss Ebene 3 · Floor plan level 3



Schnitt · Section